

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

23.9.1855 (No. 261)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 261. Sonntag den 23. September 1855.

Privatsparkasse.

General-Versammlung.

Montag den 24. d. M., Abends halb sechs Uhr, findet im Lokale der Privatsparkasse Eck der Langen- und Kasernenstraße Nr. 1, die ordentliche General-Versammlung für das Jahr 1854 statt. Die verehrlichen Gesellschaftsmitglieder werden zur zahlreichen Theilnahme an derselben hierdurch eingeladen. Karlsruhe, den 18. September 1855.

Der Verwaltungsrath.

Berichtigung.

In unserer Bekanntmachung vom 8. d. M. ist bei den von früheren Verloosungen noch rückständigen Obligationen à 100 fl. Nr. 112 als pr. 1. August 1855 verlost angegeben, während es „Nr. 102“ heißen soll.

Karlsruhe, den 21. September 1855.

Städtische Amortisationskasse.

M. Erhardt.

Fabrikversteigerung und Auf- forderung.

Aus dem Nachlasse der Kaufmann Moser Edw Gutmann'schen Eheleute dahier werden am Montag den 24. d. M.,

Früh 8 1/2 Uhr anfangend, im Hause Nr. 68 der Langenstraße

Gold und Silber, Bücher, Bett- und Leinwand, Schreibwerk, Küchengeräth und verschiedener Hausrath, sowie ein Badisches 35 fl. Loos und ein Vereinsloos zu 10 fl., der Erbtheilung wegen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Gleichzeitig werden alle Diejenigen, welche an diese Verlassenschaft oder an die unter der Firma S. Gutmann bestehende Cigarrenhandlung schulden, aufgefordert, innerhalb 14 Tagen an Herrn Referendar J. Gutmann — neue Herrenstraße Nr. 38 — bei Klagervermeidung Zahlung zu leisten. Etwasige Forderungen sind am 24. d. M. im Hause Nr. 68 der Langenstraße vor Notar Grimmer anzumelden, damit sie bei der Vertheilung berücksichtigt werden können.

Karlsruhe, den 19. September 1855.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vd. G. Haunz.

Ankündigung der zweiten Ver- steigerung.

Da bei der heute stattgefundenen Versteigerung des der Hofmusikus Eichhorn Wittwe dahier ge-

hörigen und unten beschriebenen Wohnhauses der Anschlag nicht erreicht wurde, so wird dieses am

Dienstag den 9. Oktober 1855,

Nachmittags 3 Uhr,

in dem Rathhause dahier nochmals öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau und Garten Nr. 21 in der Akademiestraße, neben Hausmeister Lendorff's Erben und Mundloch Strobel's Wittwe dahier, taxirt zu 8,500 fl. Karlsruhe, den 18. September 1855.

Der Vollstreckungsbeamte und Notar:

Süß.

Pferdeversteigerung.

Nächsten Montag den 24. d., Vormittags halb 10 Uhr, werden im Kasernenhofe zu Gottesau 20 Stück austrangirte Dienstpferde gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 17. September 1855.

Verrechnung des Großh. Artillerie-Regiments.

G. Koch, Regimentsquartiermeister.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In der Woche vom 22. bis 27. Oktober d. J. werden in dem Leihhaus-Bureau die über 6 Monate verfallenen Pfänder versteigert.

Dienstag den 9. Oktober d. J. ist der letzte Tag, an welchem die über 6 Monate verfallenen Pfandscheine zur Verzinsung noch angenommen werden.

Karlsruhe, den 22. September 1855.

Leihhaus-Verwaltung.

L. Weeber.

Versteigerung.

Mittwoch den 26. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden in der Langenstraße Nr. 152 durch Unterzeichneten 10 Stück in Eisen gebundene, reingehaltene, runde und ovale Fässer, von 4 bis 12 Dhm haltend, sodann Faßlager, ein Boutheillen-

schaft und 2 Bränken, nebst einer Kellerleiter gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.
Karlsruhe, den 22. September 1855.
Friedrich Münching, Gerichtstarator.

*Zunh. 2.
Am 27. Sept.
2. 1. Oct.*

Hausversteigerung.

Montag den 1. Oktober d. J., Nachmittags 3 Uhr, läßt Herr Kaufmann Eduard Wernlein sein massiv aus Stein erbautes, dreistöckiges Wohnhaus in der Langenstraße Nr. 131, im Hause selbst öffentlich versteigern, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn ein annehmbares Gebot erzielt wird. Die Steigerungsbedingungen können indessen täglich eingesehen werden auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von
W. Bitter,
Eck der Lamm- und Lyceumsstraße Nr. 6.

*Sutter. by.
Müller. by.
Hönberger. by.
Höflich. by.
Fohl. by.
Kauer. by.
Gypper Mr.
Gmml.*

Wohnungsanträge und Gesuche.

Blumenstraße Nr. 12 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in einem Zimmer, einer Kammer, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer ic., sogleich oder auf den 23. Oktober an eine kleine stille Haushaltung billig zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 52 ist im untern Stock ein auf die Straße gehendes, hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten und kann bis 1. Oktober bezogen werden.

Langenstraße Nr. 108 ist wegen Wegzug ein Logis im Seitengebäude mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer auf den 23. Oktober zu vermieten.

Lyceumsstraße Nr. 3 ist ein großes Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 7, im Hintergebäude, sind zwei freundlich möblirte Zimmer mit einer schönen Aussicht auf den 1. Oktober zu vermieten.

Zirkal (innerer) Nr. 25 ist im dritten Stock ein möblirtes Zimmer auf den 1. Oktober zu vermieten.

Eck der Amalien- und Hirschstraße Nr. 14 ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 9 ineinandergehenden Zimmern mit Salon und Balkon, 2 Mansarden- und Speicherkammern, nebst allen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 88 ist ein hübsches Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten. Auf Verlangen wird auch Kost dazu gegeben. Zu erfragen im dritten Stock.

Becker Mr. by.

Wohnung zu vermieten.

In der Kasernenstraße ist auf den 23. Oktober d. J. im Hinterhaus im zweiten Stock eine gesunde Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Antheil am Waschhaus ic., zu vermieten. Auch kann ein Hausgärtchen dazu in Pacht gegeben werden. Näheres im Commissionsbureau von **F. Schreiber**, Kasernenstraße Nr. 7.

inml.

Zimmer zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 27 sind zwei schön möblirte Zimmer an solide Herren zu vermieten. Auch wird zugleich Kost dazu gegeben.

*3. by
Kampfer*

Zimmergesuch.

Es wird auf den ersten Oktober ein unmöblirtes Zimmer (auf die Straße gehend) gesucht. Adressen wolle man gefälligst auf dem Kontor des Tagblattes abgeben.

*by.
L. Bo*

Logisgesuch.

Zwei einzelne Damen suchen auf den 23. Januar jede ein Logis von 3 Zimmern mit Zugehör in einem Hause. Adressen beliebe man sogleich in der Zähringerstraße Nr. 92 im zweiten Stock abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Zähringerstraße Nr. 70 findet ein gesittetes Mädchen, welches nähen kann, auf kommendes Ziel eine Stelle als Kindsmädchen.

by.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Michaeli einen Dienst. Zu erfragen Langenstraße Nr. 136 im Hintergebäude.

by.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches sehr gut kochen, bügeln, etwas nähen, waschen, putzen, spinnen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Michaeli eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 110 im Hintergebäude.

by.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei mit guten Zeugnissen versehene Mädchen, wovon das eine gut kochen, etwas nähen, spinnen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, das andere etwas kochen schön nähen und auch den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, suchen auf Michaeli Dienste. Näheres Steinstraße Nr. 25 im dritten Stock.

by.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen und spinnen kann, sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen oder in einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 22 im untern Stock.

by.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei reinliche Mädchen, die kochen, putzen, waschen und schön nähen können, sowie gute Zeugnisse besitzen, wünschen auf's Ziel Stellen als Köchinnen oder Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen in der kleinen Herrenstraße Nr. 5 im dritten Stock.

by.

Dienst Antrag.

Ein Mädchen das etwas kochen kann, in den übrigen häuslichen Geschäften bewandert sein muß, sowie gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann auf nächstes Ziel einen Dienst erhalten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

by.

Ein Mann, der eine schöne Handschrift schreibt und als früherer Kaufmann mit allen schriftlichen Arbeiten vertraut ist, wünscht für seine freien Stunden Beschäftigung. Das Nähere ist auf dem Kontor des Tagblattes zu erfahren.

by.

J. Kast, süßwasser Zirkal 16, 3^{te} Noth.

Kapitalgesuch.

1mal. Gegen mehr als dreifachen Betrag wird auf ein hiesiges Haus ein Kapital von 750 fl. als erste Hypothek und mit der Versicherung pünktlicher Zinszahlung aufzunehmen gesucht. Näheres im Commissionsbureau von **F. Schreiber**, Kasernenstraße Nr. 7.

Stellegesuch.

by. Ein fleißiger Mensch, der schon bei Herrschaften gedient hat, sucht sogleich oder auf Michaeli eine Stelle als Bedienter oder als Hausknecht. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 36.

Garten zu verpachten.

1mal. Es sind ohngefähr $2\frac{1}{4}$ Morgen Garten, vor dem Mühlburgerthor gelegen, mit vollständiger Garteneinrichtung, großem Gewächshaus, circa 1600 Stück Topfpflanzen, den erforderlichen Frühbeeten, einem Geschirz- und Bienenhaus ic., nebst einer Wohnung, Schoppen, Scheuer, Viehstall, Schweinstall, Heuspeicher u. s. w. sogleich zu verpachten. Näheres im Commissionsbureau von **F. Schreiber**, Kasernenstraße Nr. 7.

Kaufgesuch.

by. Das neueste Brockhaus'sche Conversations-Lexikon wird um billigen Preis zu kaufen gesucht. Näheres Langestraße Nr. 24.

by. Bei einer Familie können junge Leute, welche eine der hiesigen Anstalten besuchen, in Kost, Wohnung und Pflege genommen werden. Näheres Steinstraße (Spitalplatz) Nr. 13 im dritten Stock.

by. Im Groß. Hoftheater ist im III. Rang ein Platz bis auf Neujahr zu vergeben. Näheres bei Herrn Logenbeschließer **Schlund**, Langestraße Nr. 118.

Einladung.

2mal. Der Unterzeichnete macht einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß sein

Tanz-Unterricht

mit dem Oktober wieder beginnt.

Karl Zeis, Tanzlehrer,
alte Waldstraße Nr. 6.

Tanz-Unterricht.

by. Unterzeichneter beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sein Tanzunterricht mit dem Monat Oktober wieder beginnt.

J. K. Martin, Tanz- und Fechtlehrer,
Kronenstraße Nr. 48.

Unterrichts-Anzeige.

by. Unterricht in französischer, englischer, italienischer und in den alten Sprachen zu billigem Preise und nach praktischer Methode. Das Nähere in der neuen Waldstraße Nr. 89 im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

1mal. Alle Diejenigen, welche eine Forderung an Pfästermeister Franz Käufer hier zu machen haben wollen die betreffenden Beträge unter Vorlage der Rechnungen bei Kaufmann Karl Stempf, Langestraße Nr. 213, dem Graflich Langenstein'schen Garten gegenüber, längstens innerhalb 8 Tagen anmelden.

Wohnungsveränderung.

Der Unterzeichnete wohnt nun Langestraße Nr. 118.

Schlund, Logenbeschließer.

Patent-Weizen-Glanz-Stärke

2mal. in $\frac{1}{2}$ \bar{u} und 1 \bar{u} Paquets, desgleichen in Bröckeln, das feinste, was röstet, nebst Waschblau in Kugeln und Täfelchen Schmalte und dem beliebten Blaupapier; trockene Waschseife in verschiedener Qualität;

Toilette, Bimsstein-, Fleck- und Kochseife billigt bei

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Neue holländische Milchener-Häringe

bei **Jakob Ammon**.

Münchener Milly-Kerzen,

erste Qualität, 4r, 5r, 6r und 8r, sind fortwährend billigt zu haben bei

Conradin Haagel.

Façonirte und getupfte Moll und Jaconet

1mal. zu Kleidern und Aermeln sind in neuen Dessins eingetroffen bei

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

Strickwolle,

by. 3-, 4-, 5- und 6fach, ist in ausgezeichneter Qualität und in großer Auswahl zu den billigsten Preisen zu haben bei

L. Heilbronner,
Langestraße Nr. 137.

Anzeige.

2mal. Schönes, weißes, feines Porträtglas, auch Diamanten für Glaser sind wieder eingetroffen und werden äußerst billig verkauft.

August Bürger, Hofglaser.

**Selbstgefertigte Gummi-
Hosenträger,**

von Fabrikhosenträgern wohl zu unterscheiden, für deren Dauer Jahre lang garantirt, empfiehlt zu billigen Preisen ergebenst

Stahl, Säcklermeister,
Langestraße Nr. 107.

Handschuhe waschen und färben.

Bei Unterzeichneter werden Glace- und Dänischleder-Handschuhe nach neuester Art sehr schön und geruchlos gewaschen, sowie auch schön schwarz und braun gefärbt, gleich den neuen, ohne abzufärben und die innen schön rein bleiben.

Frau **Baumberger**, Kreuzstraße Nr. 3.

Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet heute **Tanzmusik** statt, wozu höflichst einladet

W. Nitzel, zum Augarten.

Codesanzeige.

Allen unsern Verwandten und Freunden machen wir hiermit die schmerzliche Anzeige von dem am 20. d. M. erfolgten Hinscheiden unserer lieben Frau, Tochter, Schwester, Schwigertochter und Schwägerin, Frau **Marie Steurer**, geb. **Dietrich**, und ihres neugeborenen Söhnleins.

Wir sprechen zugleich allen Denen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichsten Dank aus und bitten um stille Theilnahme.

Im Namen der Hinterbliebenen:
der tiefbetrübte Gatte und Vater
E. Steurer, Kaufmann.

Bürger-Verein.

Dienstag den 2. Oktober findet ein **Ball** statt. Anfang 7 Uhr.

Eintrittsberechtigt sind außer den eingeladenen Gästen und eingeführten Fremden nur die Mitglieder des Vereins.

Das Comite.

Bürger-Verein.

Bei dem Balle am 2. Oktober findet ein Festzug statt. Die Damen, welche an demselben Theil zu nehmen wünschen, sind gebeten, sich nächsten Montag den 24. September, Abends 6 Uhr, im Vereinslokale einzufinden.

Liederhalle.

Montag den 24. d. M., Abends 8 Uhr, beginnen wieder die **Gesangübungen**, um deren zahlreichen Besuch die Mitglieder gebeten werden.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 23. Sept. III. Quartal. 99. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Alceste**. Große Oper mit Ballet in 3 Akten. Nach dem Französischen von C. Herklots. Musik von Gluck.

Dienstag den 25. Sept. III. Quartal. 100. Abonnementsvorstellung. **Viel Lärmen um Nichts**. Lustspiel in 5 Aufzügen, von Shakespeare. Beatrice: Fräul. Emilie Heußer, vom Großh. Hoftheater zu Mannheim, als Gast.

Damen-Tuch

in jeder **Qualität und Breite** ist zu sehr billigen Preisen eingetroffen bei

Max Ettlinger, Langestraße Nr. 84.

Das **Neueste** für die **Herbst- und Winter-Garderobe** für Herren, wie: alle Sorten **Tuch, Drap de Russie, Duffel; schwarze und farbige Buckskins** in $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ breiter Waare;

Gilets in **Cachemire, Seide und Sammt**,

ist bei mir in großer Auswahl eingetroffen und wird, um einen schnellen Absatz zu erzielen, auf's Billigste abgegeben.

Jakob L. Homburger,
Langestraße Nr. 48.

N.S. Ich mache noch auf eine Parthie **Damen-Mäntelstoffe** aufmerksam, die unter den kostenden Preisen abgegeben werden.

Mein Lager in
Damentuch, Flanell, Angora,

sowie in andern neuen **Mäntel- und Kleiderstoffen** ist auf's Reichhaltigste assortirt, ebenso in den neuesten

Winter-Shawls.

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

Zurückgesetzte **Checks** und andere **halbwollene Stoffe** werden zu **10 und 12** fr. die Elle abgegeben.

*Linal.
 Montag*

Die Royale Belge,
Lebens- u. Rentenversicherungs-Gesellschaft in Brüssel.

Filial-Anstalt für Deutschland in Mannheim,

mit einem aus **angesehenen Männern** verschiedener deutscher Staaten bestehenden **Aufsichtsrath.**

Der General-Inspektor obengenannter Anstalt zeigt hiermit an, daß die Herren **S. Koch** und **B. Kniel** zu ihren Agenten für **Karlsruhe und Umgegend** ernannt und dieselben beauftragt sind, Versicherungs-Anträge und Subscriptionen für die verschiedenen Associationen, welche durch die **Royale Belge** geleitet werden, entgegen zu nehmen.

Mannheim, den 21. September 1855.

Spyers Duran.

Bei obiger von den **ersten Staatsbeamten Belgiens** verwalteten Gesellschaft können Versicherungen verschiedener Art und bis zu der **niedern Summe von 50 fl.** abgeschlossen werden.

Der **jährliche** sich **gleich** bleibende Beitrag zur Sicherung eines nach dem Tode zu zahlenden Kapitals von **100 fl.** — welcher je nach der Größe der Versicherungssumme in vierteljährigen Raten entrichtet werden kann — beträgt bei einem Eintrittsalter von

20 Jahren,	25 J.,	30 J.,	35 J.,	40 J.,	45 J.,	50 J.,
1 fl. 35 kr.	1 fl. 48 kr.	2 fl. 6 kr.	2 fl. 26 kr.	2 fl. 49 kr.	3 fl. 20 kr.	4 fl. 6 kr.
		55 fl.,	60 J.			
		5 fl. 9 kr.	6 fl. 32 kr.			

Wie wohlthätig und nutzbringend solche Versicherungen für Familien und einzelne Personen sind, findet man in den Prospekten, welche, sowie auch nähere Auskunft, unentgeltlich ertheilen

Die Agenten:

S. Koch, Zähringerstraße Nr. 110.

B. Kniel, innerer Zirkel Nr. 5.

Freiwillige Feuerwehr.

Eingetretener Hindernisse wegen kann die auf Montag den 24. d. M. ausgeschriebene ordentliche Generalversammlung nicht stattfinden, und wird ein anderer Tag zu ihrer Abhaltung später veröffentlicht werden.

Karlsruhe, den 22. September 1855.

Der Verwaltungsrath.

J. A. d. C.

Karl Stempf.

L. Dänger.

*Linal
 Montag*

*nach dem
mit mir besprochen Linau. Einbildung*

Linn.



Fertige Damen-Mäntel und Mantillen



nach der letzten Pariser Mode, sind stets in reichhaltiger Auswahl bei mir zu finden, und ist die Einrichtung der Art getroffen, daß allen Bestellungen schnellstens entsprochen und auf Verlangen Sendungen nach Außen gemacht werden können.

Benedict Höber jun.

Linn.

Eine prachtvolle Auswahl **Chatelaines** und **Broches** in Seide und Wolle findet man bei **Max Ettlinger,** Langestraße Nr. 84.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 23. September:

* **Großh. Kunsthalle,** dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:
Delgemälde:
 Porträt Sr. Königl. Hoheit des Regenten, von Hofmaler F. Z. Winterhalter in Paris. — Gefecht zwischen britischer und russischer Cavallerie bei Balaklava am 25. Okt. 1854, von Kaiser in Berlin. (Im Besitze Sr. Königl. Hoheit des Regenten).
Lithographien:
 4 Blatt Tableaux d'Italie, Lithographirt von Lindemann-Frommel in Paris.
Zeichnungen:
 47 Blatt Handzeichnungen verschiedener neuerer Meister.
Bildhauerei:
 Porträt-Büste Genelli's, von Professor Rauch in Berlin. (Geschenk Sr. Königl. Hoheit des Regenten).
 Kataloge der Gemälsammlung, Basensammlung und Mithras sind bei dem Galleriedienere zu haben.
Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. — Ausstellung: Der Engel des Gebets, Delgemälde von Hofmaler Neff in Petersburg.
Großh. Hoftheater: Zum ersten Male wiederholt: „Alceste“, große Oper mit Ballet in 3 Akten. Nach dem Französischen von C. Herklotz; Musik von Gluck.
Schützengesellschaft: Gabenschießen. Für Mitglieder und Fremde.

Montag den 24.:

* Im **Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.
 * **Großh. Naturalien-Kabinet,** dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
 * Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Dienstag den 25.:

Großh. Hoftheater: „Die Lärmen um Nichts“, Lustspiel in 5 Aufzügen, von Shakespeare. Bearbeiter: Fräul. Emilie Deuffer, als Gast.
Wittwoch den 26.:
 * **Großh. Kunsthalle,** dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 23. September.
Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlaßkarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Vorstanze **Wittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Donnerstag den 27.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet,** dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Großh. Hoftheater: Zum ersten Male wiederholt: „Die Liebesläugner“, lyrisches Lustspiel in drei Akten, von Wilhelm Jordan. Gräfin Aurora: Fräul. Emilie Deuffer, als Gast.

Freitag den 28.:

* Im **Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.
 Zutritt zum Thurme des Großherzoglichen Schlosses (bekannt durch anziehende Aussicht auf die Stadt und Umgebung) Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Sonntag den 30.:

* **Großh. Kunsthalle,** dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.
Großh. Hoftheater: „Der Freischütz“, romantische Oper in drei Aufzügen, von Friedrich Kind; Musik von Carl Maria von Weber.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.